

Vorwort

Sowohl zivilrechtliche als auch finanzierungsrelevante Bestandteile einer Venture-Capital-Finanzierung werden in diesem Werk dargestellt. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Vertragswerk – von der vorvertraglichen Vereinbarung über den Beteiligungsvertrag, die Gesellschaftervereinbarung bis hin zu Satzung bzw. Gesellschaftsvertrag –, auf den vorzusehenden wesentlichsten inhaltlichen Regelungen und dem Verhältnis der einzelnen Verträge zueinander. Von entscheidender Bedeutung sind dabei einerseits der Beteiligungsvertrag mit seinen Bestimmungen zur Beteiligung durch Kapitalerhöhung, Milestone-Finanzierung, „Bindung der Gründer“ (Good-Leaver- und Bad-Leaver-Klauseln) sowie zu Garantien und Gewährleistung (Arten, Garantiegeber und Inhalte samt Rechtsfolgen) und andererseits die Gesellschaftervereinbarungen und ihre typischen Inhalte. Besondere Beachtung finden auch die praktischen Ausgestaltungen der umfangreichen Mitsprache- und Kontrollrechte des Venture-Capital-Investors und der Syndikatsverträge.

Neben einer Darstellung der Formen der Beteiligung am Eigenkapital, dh insbesondere auch der Abgrenzung der Venture-Capital-Finanzierung zu anderen Finanzierungen, wird auf die Marktteilnehmer und die einzelnen Finanzierungsphasen eingegangen.

Das Werk richtet sich gleichermaßen an Venture-Capital-Gesellschaften, industrielle, öffentliche oder private Investoren und Zielgesellschaften.

Judikatur und Literatur wurden bis April 2016 berücksichtigt, in Ausnahmefällen auch noch danach.

Sehr herzlich möchten wir uns beim Team von bpv Hügel Rechtsanwälte für die Unterstützung und Anregungen bedanken.

Wien, Jänner 2017

Elke Napokoj/Michaela Pelinka